

Wiesbadener Tagblatt.

No. 281. Montag den 30. November 1863.

Für den Monat December kann auf das Wiesbadener Tagblatt mit 10 fr. pränumerirt werden. Die Expedition.

Bekanntmachung.

Die Vergebung der Chausseeunterhaltungsarbeiten des Bezirks Wiesbaden pro 1864 betr.
Samstag den 5. December l. J., Vormittags 10 Uhr, wird auf dem Bureau des Herzoglichen Verwaltungsamts dahier die Vergebung der rubr. Arbeiten, bestehend in:

- | | |
|---|----------|
| 1) Deckmaterialbeschaffung, veranschlagt zu . . . | 7721 fl. |
| 2) Baumpflanzung, veranschlagt zu . . . | 329 fl. |
| 3) Besamen der Böschungen, veranschlagt zu . . . | 34 fl. |
| zusammen 8084 fl. | |

vorgenommen.

Wiesbaden, den 25. November 1863.

Herzogl. Nass. Verwaltungsamt.
Meister.

Am 30. August l. J., am Tage der Casteler Kirchweihe soll ein Mann von Wiesbaden dem Tagelöhner Philipp Merks aus Biedesheim begegnet und diesem mitgetheilt haben, es sei ihm gegen Ostern auf dem Feldwege zwischen Mosbach und dem Steinbruche des Johannes Herrmann aus Castel ein Mädchen begegnet, welches in seiner Schürze ein todes Kind getragen habe.

Der fragliche Mann wird aufgefordert sich dahier zu melden.

Wiesbaden, den 25. November 1863.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Kößler.

Gestohlen.

Es sind mehrere angeblich im Curiaal gestohlene Regenschirme anher abgeliefert worden. Die Eigenthümer werden ersucht, sich bei der unterzeichneten Behörde zu melden.

Wiesbaden, am 25. November 1863.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Reim.

Emser Pastillen,

durch ihre so vorzüglichen Wirkungen — besonders gegen Husten Verschleimungen 2c. 2c. — so sehr beliebt, sind stets vorrätzig in Wiesbaden bei Herrn Conditior **H. Wenz.**

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

71 Herzogl. Nass. Brunnenverwaltung zu Bad Ems.

Bekanntmachung.

Da in Gemäßheit des Gemeindeverwaltungsgesetzes vom 26. Jult 1854 am Schlusse jeden Jahres sowohl ein Drittel der Mitglieder des Gemeinde-

rathes, als auch ein Drittel der Mitglieder des Bürgerausschusses aus dem Amte austreten, und zwar am Schlusse dieses Jahres die in der dritten Abtheilung der Wähler gewählten Mitglieder benannter Körperschaften, so ist Termin zur Vornahme der erforderlichen Ersatzwahlen auf Montag den 7. Dezember l. J., Vormittags 9 Uhr, bestimmt worden, und werden demgemäß alle Wahlberechtigten der dritten Abtheilung hiesiger Stadt andurch eingeladen, sich in dem besagten Wahltermine in dem Rathhause zu versammeln.

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet, bei der Wahl der Gemeinderathsmitglieder (Gemeindevorsteher) zu erscheinen, und werden alle diejenigen, welche nicht erscheinen, mit einer Ordnungsstrafe von je Einem Gulden belegt, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert waren und dies auf glaubhafte Weise darthun können.

Zur Nachricht wird weiter bemerkt, daß zur dritten Wahlabtheilung alle diejenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger und pensionirten Hof-, Militär- und Civildiener gehören die in simpto einen Steuerbetrag (Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer zusammen gerechnet) von 4 fl. 59 kr. 3 hll. und weniger zu entrichten haben.

Das Verzeichniß sämtlicher Wahlberechtigten dieser Abtheilung liegt von heute an 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen und können während dieser Frist etwaige Rectificationen gegen dessen Richtigkeit bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die am Schlusse dieses Jahres austretenden Gemeinderaths- und Bürger-Ausschußmitglieder sind:

1) Die Gemeindevorsteher: Herren Maurermeister Georg Philipp Birk, Ziegeleibesitzer Georg Sahn, Lederhändler Franz Kaspar Nathan und Graveur Christian Zollmann;

2) die Bürgerausschußmitglieder Herren Deconom Heinrich Born, Kaufmann Adam Brunnenwasser, Lackirer Julius Hartmann, Sattler August Sailer, Rechtspractikant Adolph Heymann, Locomotivführer Gottfried Jäger, Schmiedemeister Lorenz Kern, Steinhauer Philipp Knauer, Geometer Ludwig Kolb, Oberlehrer Georg Lang, Gürtlermeister Albert Lorenz, Kaufmann Karl Eugenhühl, Rappenmacher Johann Peter Maurer, Schlossermeister Wilhelm Meinecke, Bader Adam Rathgeber, Steinhauer Karl Roth, Deconom Friedrich Rühl, Schreinermeister Michael Ruppert, Tapezierer Wilhelm Salts, Kaufmann Reinhard Schmitt, Rentner Karl Schwärzel, Deconom Georg Heinrich Thon, Müller Johann Baptist Wagemann und Oberlehrer Jacob Welker.

Wiesbaden, den 24. November 1863.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 30. d. M., Nachmittags 3 Uhr, unmittelbar nach der alsdann stattfindenden Güterversteigerung des H. Joh. David Schweisguth dahier, lassen die Erben der verstorbenen Frau Christian Kelschenbach Wittwe von hier die nachbeschriebenen drei Grundstücke, als:

Stad. No. Rath. Sch.

- 1) 4459 55 3 Acker durch den Schiersteinerweg zw. Amtsaccessist Faber und Friedrich Würzfeld, gibt 53 $\frac{1}{2}$ fr. Zehntannuität;
- 2) 4460 37 44 Acker auf dem Heidenberg zw. Joh. Seel und Joh. Wilhelm Friedrich Walther, gibt 20 $\frac{1}{2}$ fr. Zehntannuität; und
- 3) 4461 14 14 Acker auf der alten Bach zw. Joseph Pohl und Jacob Freinsheim

in dem Rathhause dahier versteigern.

Wiesbaden, den 21. November 1863.

16949

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Die Güter-Consolidation der Gemarkung Wiesbaden betr. **Einladung**

zur Publication der Taxation in den Wiesen-Districten:

Au,

Steckersloch,

Nonnentrift,

Wamsthal,

Müllerswies,

Gickelsberg und Kessel;

sodann in den Acker-Districten:

Ueberhoben,

am alten Bleidenstadterweg und

Geisheck.

Die zum Zweck der auszuführenden Consolidation in den oben genannten Districten vollzogene Abschätzung soll

Montag den 30. d. M. in den genannten sämtlichen Wiesendistricten und
Dienstag den 1. künftigen Monats in den gedachten Ackerdistricten den betheiligten Gutsbesitzern publicirt werden.

Zur Bewohnung bei dieser Publication werden die Betheiligten mit dem Bemerkten hiermit eingeladen, daß sie Beschwerden gegen die Abschätzung des eigenen, sowie fremden Eigenthums nach §. 21. der Consolidations-Instruction innerhalb 8 Tagen nach der Publication, bei Vermeidung, später damit nicht mehr gehört zu werden, dem unterzeichneten Consolidations-Geometer zu Protokoll zu erklären haben.

Das Geschäft beginnt an den bezeichneten Tagen, jedesmal Vormittags 9 Uhr.

Sammelplatz bei Dochnals Schneidmühle an der Emserstraße.

Wiesbaden, den 24. November 1863.

Der Consolidations-Geometer:

J. Baldus.

Notizen.

Heute Montag den 30. November, Vormittags 10 Uhr:
Fruchtversteigerung auf hiesiger Receptur. (S. Tagbl. 280.)

Nachmittags 3 Uhr:

Grundstückversteigerung des David Schweißguth u.
der Erben seiner verstorbenen Ehefrau, auf
hiesigem Rathhause. (S. Tagbl. 280.)

Weihnachts-Ausstellung.

Friedr. Pflug, Uhrmacher, Langgasse 33, vis-à-vis der Post, empfiehlt sein Lager in goldenen und silbernen **Taschenuhren**, **Pariser Penduls** von 16 fl. an und höher, **Regulateur**, **Nahm-** und **Rippuhren** u. zu den billigsten Preisen.

Da die Preise „besserer“ Qualitäten Taschenuhren bedeutend in die Höhe gegangen sind, mache ich besonders darauf aufmerksam, daß ich mein erstes Lager noch zu denselben bekannten Preisen verkaufe.

Für sämtliche von mir gekaufte Uhren wird Jahre lang garantirt. 17185

Ein Satz **Decimalgewichte**, bis zu 5 bis 10 Centner gehend, wird zu kaufen gesucht. Anträge werden angenommen Saalgasse 16, 1 Stb. hoch. 17321

Ein Drittel **Sperrisabonnement** ist abzugeben Wilhelmstr. 5. 17180

Casinosaal.

17320

(Friedrichstr.)

Montag, den 30. November 1863,
Abends 7 Uhr,

Erste Soirée für Kammermusik,

gegeben von den Herren:

J. H. Bonewitz, . . .	Piano.
Concertm. C. Fischer, .	Violine.
C. Hom aus Mainz, . .	Violoncello.

Programm.

I. Grosse Sonate für das Hammerklavier in 4 Sätzen. Bdur, op. 106.

- a. Allegro,
 - b. Scherzo assai vivace,
 - c. Adagio
 - d. Introduzione e Fuga.
- von BEETHOVEN.

II. Sonate in A dur für Klavier und Violine in 3 Sätzen.

- a. Allegro molto,
 - b. Andante,
 - c. Presto.
- von MOZART.

III. Trio für Klavier, Violine und Cello in 4 Sätzen. Esdur, op. 100.

- a. Allegro,
 - b. Andante con moto,
 - c. Allegro moderato scherzando,
 - d. Allegro.
- von SCHUBERT.

*Billets à 1 fl. 45 kr. sind in der L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung, in der Musikalienhandlung des Herrn Wagner
und Abends an der Kasse zu haben.*

Die hochgeehrten Concertbesucher werden höflichst ersucht, während
der Vorträge nicht aus- und einzugehen oder Plätze
zu suchen.

Bestellungen auf die

Mittelrheinische Zeitung

für den Monat **December** werden angenommen und baldigst erbeten. Neu
zutretende Abonnenten erhalten bis 1. December die Zeitung gratis. 17103

Den der heutigen Nummer des Tagblattes beiliegenden Katalog
von

Holle's billiger klass. Musik

empfehlen wir einer besonderen Beachtung.

Die angekündigten Werke haben wir größtentheils auf Lager — das
etwa Fehlende besorgen wir schnellstens und bitten Bestellungen für
Weihnachten gütigst recht bald zu machen.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27.

Abonnements auf Journale

werden jederzeit entgegengenommen in der

Buchhandlung von **Feller & Gecks**

16286

in Wiesbaden (Langgasse 49).

Sämmtliche erscheinende

deutsche, französische u. englische

Muster- und Modezeitungen

können durch uns auf das rascheste bezogen werden.

113

Jurany & Hensel.

Pianoforte-Magazin.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein Lager von neuen
Tafelclavieren, Flügeln & Pianinos 2c. 2c. aus den besten Fabriken
und bietet solche ergebenst zum Verkauf und Vermiethen an.

NB. Können auch auf Wunsch jedes Käufers Instrumente auf monatliche
oder vierteljährliche Raten-Zahlungen abgegeben werden.

Richard Miller,

13884

Nerostraße No. 33.

Neue Rosinen, Smyrner, Malaga, Sultanini und Korinthen,
ital. Brünellen, Maronen, Tafelmandeln, Tafelfeigen,
eingemachten Ingber, Compotfrüchte u. s. w. empfiehlt

17253

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Wasserheilanstalt & Pension „Beau-Site“.

Die Benutzung der **russischen Dampfbäder** und der **warmen Süßwasser-Bäder** ist bis auf Weiteres festgesetzt:

Mittwoch und Samstag für Damen.
Donnerstag, Freitag und Sonntag für Herren,
Badezeit für russ. Dampfbäder 9—12 Uhr Vorm. und 1—7 Uhr Nachm.
dto. „ warme Süßwasser-Bäder 1—7 Uhr Nachmittags.

Die übrigen Tage kann das russ. Dampfbad sowohl, als auch die übrigen Baderäume gegen vorherige Bestellung von Familien und Gesellschaften benutzt werden.

Familien oder Gesellschaftskarten, sowie Dkd. $\frac{1}{2}$ Dkd. und einzelne Karten können bei der Exped. des Tagblatts in Empfang genommen werden. Ohne Karte wird für ein Bad $\frac{1}{4}$ mehr berechnet.

Die regelmäßige Anwendung des russischen Dampfbades bietet das vorzüglichste Mittel, den Körper in Folge einer gründlichen Hautpflege gesund zu erhalten. Außerdem dient dasselbe auch als Heilmittel bei hartnäckigen Hautausschlägen und veralteten Geschwüren, bei großer Neigung zu Erkältung, chronischen Catarrhen, bei fieberlosen rheumatischen und gichtischen Erkrankungen, bei Lähmungen, Ueberempfindlichkeit einzelner Nerven, Hämorrhoidalleiden u. s. w. Zu widerrathen aber ist der Gebrauch bei Neigung zu Bluthusten und Lungenenschwindsucht, sowie bei großer Erschöpfung der Kräfte.

Ein erschienenenes Schriftchen „Das russ. Dampfbad und die Vortheile seiner Anwendung im täglichen Leben“, dessen Verertrag der hiesigen Blindenschule gehört, ist für 12 fr. bei obiger Exped. zu haben.

Fahrt nach dem Etablissement Aut Tarif:
für Zweispänner 48 fr. } für die Rückfahrt wird die Hälfte vergütet;
Einspänner 36 fr. }
der Kutscher muß $\frac{1}{2}$ Stunde gratis warten, für jede weitere $\frac{1}{4}$ Stunde erhält er 15 fr.

207

Frankfurt a. M.

Frankfort a. M.

Wir werden vom 1. bis 31. December eine größere Anzahl Waaren, als:
bemalte Porzellan-Tassen und Teller, per Duzend;
einzelne Tassen, Vasen u. s. w.;
Pariser Moderateur-Lampen;
englische Britannia-Cafee- und Thee-Geschirre;
lackirte Theebretter und Brodkörbe;
silberplattirte und Bronze-Leuchter und Girandolen
zum billigen Ausverkauf in unserem Lager zurücksetzen und diese Gegenstände zur leichteren Uebersicht mit Preisbezeichnung versehen.

Bing jun. & Comp.

Zeil 31, Frankfurt a. M.

Selfarbendruck neuester Erfindung!

Den hiesigen Kunstfreunden empfehle ich in diesem Genre 2 Gemälde, darstellend:
Das Schloß Oberstein im Murgthal nach Johr zu 8 fl.
Eine Abendlandschaft bei Albani in Italien nach Salvator Rosa zu 5 fl.

Diese Gemälde sind getreueste Copien der Originalen und finden den allgemeinsten Beifall.

A. Tillmann. 17181

Neugasse 14 ist ein schöner Transportirherd billig abzugeben. 17325

Wintermäntel u. Paletots

habe eine neue große Auswahl in den modernsten
Facons und Stoffen zu besonders billigen Preisen
erhalten.

17322

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Neeller und billiger Verkauf fertiger Herren-Kleider

während des

Andreas-Marktes in Wiesbaden

im Gasthaus zum Anker, Neugasse Parterre.

Die guten Erfolge meiner bereits mehrfach hier stattgehabten Ver-
käufe **fertiger Herrenkleider**, sowohl durch ihre Solidität als
Billigkeit hinlänglich bekannt, veranlassen mich, auch den bevorstehenden
Markt mit einem reichhaltigen Lager der neuesten **Herbst- und Win-
ter-Anzüge** zu beziehen und bin ich durch außergewöhnlich billige
Gelegenheits-Einkäufe in Stand gesetzt, zu staunenswerthen Preisen
zu verkaufen.

Das Lager enthält **neueste Herbst- und Winter-Röcke**,
Säcke und Pal-tots in gewöhnlichen Stoffen bis zu den schwer-
sten Double à 10 fl., 15 fl., 20 fl. bis 35 fl.; schwarze und farbige
Tuchröcke à 9 fl., 12 fl. bis 18 fl.; eine Parthie **wollene Haus-
und Comptoir-Röcke** à 3½ fl. das Stück; **schwerste Mün-
chener und Wiener Joppen** à 6 fl., 8 fl. bis 10½ fl.;
Tuch- und Buckskin-Gosen, neueste Dessins, von 5½ fl. an
bis zu den schwersten à 10½ fl.; große Auswahl in **Westen und
Schlafrocken** zu billigsten Preisen; eine Parthie **feinste wol-
lene Unterjacken**, auf dem bloßen Leib zu tragen, à 2 fl., 2½ fl.
bis 3½ fl., deren gewöhnlicher Ladenpreis das Doppelte ist. Ich bitte
das verehrliche Publikum, von meinem Lager Einsicht zu nehmen und
sich von der Wahrheit des Gesagten zu überzeugen.

**Nur nächsten Donnerstag und Freitag in Wies-
baden im Gasthaus zum Anker, Neugasse.**

M. Scheuer

17323

aus Mainz.

Eine große Auswahl **Talmi-Uhrketten** für Herrn
und Damen, die im Tragen dem ächten Gold nicht
nachstehen, sind wieder angekommen bei

16956

C. Bonacina, neue Colonnade 36.

Thierköpfe,

aus Thon gebrannt, in feinsten Ausführung, empfiehlt zur Ausschmückung von Zimmern, Restaurations-sälen u. s. w.

A. Tillmann,
große Burgstraße No. 7. 16610

Annonce.

Ein seit vielen Jahren mit dem besten Erfolge betriebenes
Spezerei-, Cigarren- & Tabakgeschäft
in einer reizend gelegenen Stadt am Rhein ist unter sehr günstigen
Bedingungen auf eine Reihe von Jahren zu verpachten. Auskunft ertheilt
auf portofreie Anfragen **P. Fassbinder**, Kaufmann in Wiesbaden. 17254

Fertige Betten aller Arten,
sowie staubfreie lebendige Bettfedern u. Flaumen
in stets frischer preiswürdiger Waare bringe ich dem
geehrten Publikum unter bekannter Güte in em-
pfehlende Erinnerung.

16653 **J. Levy, 25, Kirchgasse 25.**

Zu verkaufen

zwei noch im guten Zustande, von Eichenholz gefertigte **Glasthüren** mit
vollständigem Beschlag nebst Deckladen und Bogenoberlichter; ferner 2 **Erker-**
rahmen mit Scheiben, Brüstungen und Deckladen. Näheres bei Schreiner-
meister **Ch. Gaab.** 17273

Ein **Haus** inmitten der Stadt, welches sich für jedes Geschäft
eignet, und für 14000 fl. verinteressirt, ist zu verkaufen. Das Haus
ist neu und im besten Zustande. Näheres in der Expedition. 17126

Ein **Herrschaftshaus** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres bei **F. Baumann**, Bahnhofstraße 10. 17244

Ein noch im besten Zustande sich befindliches großes eichenes **Thor** ist
Bauveränderung wegen zu verkaufen. Näheres
Badhaus zur goldenen Krone, Langgasse 26. 17117

Ein **Wägelchen** auf Federn für ein kleines Pferd ist zu verkaufen bei
17212 **P. M. Lang.**

Ein doppelseitiger **Schreibpult**, fast noch neu, ist zu verkaufen. Näheres
in der Expedition. 17122

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag. (Beilage zu No. 281) 30. Nov. 1863.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 1. December d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr Ludwig Brenner dahier wegen Aufgabe seiner bisherigen Badewirthschaft im Schützenhofe, daselbst allerlei hierzu gehörige Mobilien, namentlich ein Canape, 3 Sessel, 5 Tische, 36 Stühle und Spiegel, Badteppiche und verschiedene Kisten und Kästchen gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 27. November 1863.
17326

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Delgemälde-Versteigerung.

Dienstag den 1. December Vormittags 10 Uhr soll im Saale des Erbprinzen von Nassau dahier eine Sammlung von Delgemälden bekannter Meister der Düsseldorfer Schule gegen gleich baare Zahlung versteigert werden. Die Sammlung enthält schöne Salon- und Cabinetstücke, welche sich als Zimmerverzierung auch zu Weihnachtsgeschenken eignen. Am Tage vor der Versteigerung sind die Gemälde zur Ansicht aufgestellt.

Wiesbaden, den 28. November 1863.
17327

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 1. December d. J., Vormittags 9 Uhr, lassen die Erben der Frau Martin Fischer 1r Wittve von Viebrich die zu deren Nachlaß gehörigen Mobilien, als: Porzellan- und Kleiderschränke, Commode, Canapee und Stühle, Spiegel, Tische, mehrere vollständige Betten, verschiedenes Silber- und Kupfergeschirr, allerlei Küchengeräthe u. s. w. in dem Hause der Erblasserin (Armenruhstraße 208 zu Viebrich) öffentlich versteigern.

17328

Chromo-Diaphanien

(Farbige Lichtbilder auf Papier)

zur vollständigen Nachahmung von Glasgemälden aller Art empfiehlt in sehr schönen neuen Mustern zur Verzierung der Fenster, als Zimmerzierden u. s. w.

9

Andreas Flocker, Webergasse 17.

Frischen Caviar, Anchovis, Sardines, holl. Häringe,
Capern, Oliven, Trüffeln, Champignons

empfehlen

181

Schumacher & Poths,

am Uthrturm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Kastanien per Pfund 5 fr.

16573

bei Joh. Adrian, Michelsberg 6.

Kirchgasse 30 **Gust. Schweißguth** Kirchgasse 30
empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager aller Arten Kurz-, Mode-, Weiß-
Waaren, Besatzartikel, Crinolinen, Damen- und Kinder-
schuhe, Parfümerien u. s. w. 17329

M. Földner Wwe.

Weißwaarenhandlung, Kranz 2,

empfiehlt ihr wohlaffortirtes Lager in:
gestickten Kragen u. Garnituren, ächte Spitzenkragen,
glatte und gestickte leinene Kragen und Manchetten
von 15 fr. an,
weiße ächt leinene Taschentücher, leinene Batisttücher,
glatte und gestickte Linontaschentücher,
gestickte Streifen und Einsätze, Rockeinsätze,
gestickte und Bolantröcke u.,
gestickte Damen- und Herrenbinden,
Ärmel und Ärmelstoffe aller Art,
schwarze seidene und wollene Guipure-Belerinen,
Schleier, Barben, ächte Spitzen und Einsätze;
ferner glatten und gestickten Mull und Tüll,
Batist, Jaconet, Shirting, Pique u.,
Morgenhauben mit und ohne Band,
Crinolinen und Corsetten,
sowie alle Arten Damenwäsche, als: Damenhemden,
Unterhosen, Nachtjacken, Nachthauben und Röcke.
NB. Eine Parthie gestickte Kragen und Garnituren,
sowie Morgenhauben sind zum halben Preise
ausgesetzt. 17330

Pelzwaaren

neuester Mode in bekannter guter Qualität werden sehr billig verkauft bei

P. J. Dümnick,
14313 Zeil 60, nächst der Post in Frankfurt a. M.

Damenmäntel, Jacken & Kindermäntel

habe ich eine neue Sendung erhalten und verkaufe
ich solche zu sehr billigen Preisen.

17249 **L. H. Reifenberg, Langgasse 35.**

Haarflechtere und Posamentierarbeit empfiehlt ergebenst

M. Schäffer, Kirchgasse 31. 17077

R. F. Daubitz'scher Kräuter-Liqueur,

(erfunden und nur allein bereitet von dem approbirten Apotheker 1. Klasse
R. F. Daubitz in Berlin)

als bewährtes Getränk bei schwacher Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoidal-Beschwerden u. s. w. von medicinischen Autoritäten empfohlen und durch tausende von Attesten allseitig anerkannt, ist nur allein ächt zu haben bei dem Erfinder desselben, und in der autorisirten Niederlage bei

A. Viotor, Wiesbaden, Geisbergstraße 9,
ferner in Biebrich bei **Georg Fink II.**, in
Hochheim bei **Johann Eckert**.

173

Resultate und Beweise.

Kalau, den 14. Juni 1863. Geehrtester Herr Daubitz! Ich habe die mir übersandte Flasche Kräuter-Liqueur vorschriftsmäßig verbraucht und kann Ihnen mit großer Freude und Wahrheit mittheilen, daß derselbe auf meinen so höchst traurigen Zustand, namentlich auf meine Unterleibs-Organen, sehr heilsam und wohlthätig wirkt. Die Krankheitssymptome haben einen ganz anderen Character angenommen. Ich habe gelinden und regelmäßigen Stuhlgang bekommen, und sind auch die peinlichen Beschwerden, die mir zuletzt Erbrechen verursachten, viel gelinder geworden. Die dick belegte Zunge wird immer reiner, der saure, bittere, üble Geschmack läßt nach, ich bekomme Appetit und kann seit einigen Tagen schon Brod essen, was ich früher 3—4 Wochen lang gar nicht sehen konnte. Der dickgelbe Urin wird auch klarer, auch der Druck beim Harnen auf Blase und Mastdarm hat nachgelassen, so daß ich hoffe, nach fortgesetztem Gebrauch bald ganz wieder hergestellt zu sein. Sie würden mich verbinden, wenn Sie mir umgehend (folgt Bestellung).

Ed. Matthei, Postbote.

In Folge ihrer vorzüglichen Wirkung gegen catarrhalische Hals- und Brustbeschwerden, Husten und Heiserkeit nehmen die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons

unter allen ähnlichen Hausmitteln bis jetzt den ersten Rang ein.

Die zahlreichen ärztlichen Empfehlungen und die zuerkannten Preis- und Ehren-Medaillen sind hiervon thatsächliche Beweise.

Obige rühmlichst bekannte Brust-Bonbons sind in Original-Paketen mit Gebrauchs-Anweisungen à 14 kr. stets vorrätzig in **Wiesbaden** bei **Ehr. Rigel Wittwe** und bei **F. L. Schmitt**, in **Biebrich** bei **J. R. Lembach**.

205

Thee

von **J. E. Rommelfeldt** in **Frankfurt a. M.**
in stets frischer Sendung bei

Jean Geismar,

16840

10 Taunusstraße 10.

Bestes Traubengelée, Birngelée, Apfelfraut u. Schweineschmalz, sowie feinst raffiniertes Petroleum empfiehlt billigt

Joh. Adrian, Michelsberg 6. 17177

Oberwebergasse No. 56 sind 2 noch gute **Kochöfen** zu verkaufen. 17052

Feinste französische Glacehandschuhe per Paar 24 fr.

Batist-Kaschentücher für Damen, das halbe Duzend 2 fl., 2 fl. 30 fr., 3, 4, 5 bis 10 fl.

Damast-Dessert-Servietten mit Stranzen, das halbe Duzend 1 fl. 12 fr.

Zischtlücher ohne Strast, das viertel Duzend 3 fl. 30 fr. und 4 fl.

Reine leinene Kaschentücher, das halbe Duzend 1 fl. 24 fr. und höher.

Feinere Bruchstücke für Herrenhanden, das halbe Duzend 2 fl., die Elle 10 bis 18 fr.

Weiße Stübenhandtücher, abgepaßt, das halbe Duzend 2 fl., die Elle 10 bis 18 fr.

Stübenhandtücher per Elle 6 fr., schwere leinene 10 fr. für Stüben und Werstätten.

Reinwand, 1 Stück zu einem Duzend bestehend 13, 14, 15, 16 fl.

Brabanter Zwirnleinen zu Säulen überhangend 14 fl. 30 fr. 18, 24 bis 30 fl. Holländische Leinen, mit rundem, egaltem

haben, sehr weißer, biegsamer Naturdruck, zu überhangend, von 18 bis 20 fl. Reine und extrafeine holländische und

vielfache Reinwand zu den feinsten überhangend, das Stück von 30 bis 120 fl. Danf-Leinen, aus Nigac Danf ge-

spinnen, welches Danfgepinnst, eignet sich besonders zu Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 13

bis 25 fl. Feinste Bruchstücke Danf-Leinen für Damenhanden und Kinderwäsche von 12 bis 18 fl.

Zischzeuge in Damast und Drell, 1 Duzend mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl. 30 fr., in elegantem, feinem

Damast, in den reichsten und schönsten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 13 bis 40 fl. Rein leinene Zischzeuge,

gleichend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, das Stück 1 fl. 30 fr. an und höher. Rein leinene

ohne Strast, zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern und Stasstreifen, in Stüben und im Duzend. Ebenso Atlas-

Stübenhandtücher, Hausmachergepinnst, aus Stasgarn und Stasstreifen, in Stüben und im Duzend. Ebenso Atlas-

Damast-Dandtücher, abgepaßt zu aufstehend billiger Preisen. Straie, weiß, damois rein leinene Zischdecken in den schönsten

Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 1 fl. 45 fr. an, wie auch Dessert-Servietten. 500 Duzend weiße, rein leinene

Kaschentücher für Herrn und Damen, das halbe Duzend 1 fl. 30 fr., 2 bis 5 fl. Extrafeine holländische und viele-

seher, Zwirn-Geppinnst-Kaschentücher, das Duzend von 7 bis 15 fl.

Strangfische batist-leinene Kaschentücher, mit eleganten, breiten Bordüren, das halbe Duzend 2, bis 10 fl. Halbleine Kasch-

tücher, das halbe Duzend 48 fr. bis 1 fl. 12, breite Betttücher-Leinen ohne Strast.

Heinrich Franke.

Das Verkaufsal befindet sich Kirch- und Schulgasse 6de, im Hause

des Herrn Meßgermeister **Bücher.**

Der Verkauf dauert nur diese Woche.

Zum Montag den 30. November beginnt der Verkauf und dauert ununterbrochen nur bis zum nächsten Freitag Abend und in keinem Falle länger.

Schleimiger Musverkauf eines bedeutenden Lagers von Leinen & Halbleinenwaaren.

Von einem bedeutenden Handlungshause sind mir, um unvergänglich damit zu räumen, große Partien gute dauerhafteste Leinenwaaren zum sofortigen Verkauf übergeben worden. Der Zweck des Verkaufs ist, die Waaren Familien-Verhältnisse halber so schnell als möglich zu Versteigerung zu machen und liegt es im Interesse geehrter Hausfrauen, das Lager in Augenblik zu nehmen, da sich eine gleiche vortheilhafte Gelegenheit zum billigen Einkauf nicht leicht wieder darbieten dürfte.

Das Lager enthält holländische, belgische, englische, westphälische, Miesfelder und Hausmacher Leinwand, in bekannten schweren Qualitäten, prachtvolle Damast- und Gebild-Bedecke, Handtücher, Tisch- und Taschentücher, französische Batist-Taschentücher, Scher- und Kaffeetücher, Servietten, sowie viele Artikel zu Mus-Attirungen und zum häuslichen Gebrauch.

 Zu unbedingt festen Preisen. 

Feinste französische Glacehandschuhe per Paar 24 fr.

Batist-Taschentücher für Damen, das halbe Duzend 2 fl., 2 fl., 30 fr., 3, 4, 5 bis 10 fl.

Annonce.

Ich empfehle mein wohl assortirtes Lager in
Bett- und Sopha vorlagen in Wolle und Plüsch,
feinsten damascirten Bettdecken,
Boden- und Möbelwachstuch,
Fenster-Rouleaux,
Cocos- und Seegrasmatten
 zu den billigsten Preisen.

16610

A. Tillmann, große Burgstraße 7.

Wintermäntel, Paletots, Röder, Damenjassen
und Kindermäntel empfiehlt zu den billigsten Preisen

Lazarus Firth,

Langgasse 45. 17046

Teppichzeug die Elle zu 20 fr., Doppellüstre die
Elle 18 fr. sowie eine große Auswahl in 3 Ellen
breites Teppichzeug zu den billigsten Preisen empfiehlt

Lazarus Firth,

Langgasse 45. 17046

Zu Weihnachtsgeschenken passend:

Eine große Auswahl **Havelocks** von fl. 14 | anfangend,
 bei " " " **Schlafröcke** " " 5 |
L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53. 17184

Alle in das **Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft** einschla-
 gende Artikel, nebst vollständigem **Schuhlager** empfiehlt
 14375 **G. Rach,** Neugasse 11.

Alle in diesem Blatte angezeigten **Manufactur-**
Waaren habe ich in reicher, schöner Auswahl und
 verkaufe solche noch billiger.

17249 **L. H. Reifenberg,** Langgasse 35.

Besatzartikel und **Knöpfe, Sarsenete** empfiehlt zur ge-
 neigten Abnahme

17331 **A. Sebastian,** Eck der unteren Gold- und Mehrgasse.

Auf meiner englischen **Bettfedernreinigungs-Maschine** werden
 jeden Tag Federn zum Reinigen angenommen. Bitte die Bestellungen den Tag
 vorher zu machen.

8665

J. Levy, Kirchgasse 25.

Maschinensteppereien, schön und dauerhaft mit **Seide oder Baum-**
wolle genäht, die Elle 1½ fr. **Mauergasse 11.** 17283

Eine gute **Bettstelle** ist zu verkaufen **Heidenberg 9.** 17332

Weissen flüssigen Leim

zu Fläschchen 12, 16 und 24 fr. empfiehlt

Jacob Zingel,

Schreib- u. Zeichnenmaterialien-Handlung.

17118

Kleine Burgstraße 2.

Häuserverkäufe und Logisvermietungen.

Gut rentirende **Wohn- und Geschäftshäuser**, sowie schön gelegene **Landhäuser** sind, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, auch größere **Wohnungen** zu vermietten durch die allgemeine Geschäfts-Agentur von

Friedrich Baumann,

17244

Bahnhofstraße No. 10, vis-à-vis dem Ministerium.

An der Emserstraße steht ein kleines, vor einigen Jahren neu erbautes **Landhaus** mit umliegendem Garten und guter Aussicht zum Preise von 7500 fl. zu verkaufen. Bescheid Emserstraße 19. 16491

Ein massives, neues, aus Stein gebautes **Haus** mit großem Hofraum und Garten in der Stadt, welches sich besonders zum Wirthschaftsbetriebe oder für Bäcker und Metzger eignet, ist vorthellhaft zu vermietten oder auch zu verkaufen. Näh. in der Exped. 17213

Zwei **Stiegen** von je 20 Stufen von Eichenholz und noch in gutem Zustande sind billig zu verkaufen.

16991

L. Drey, Webergasse 23.

Im Vater Rhein

sind zwei starke große **Bettstellen** billig zu verkaufen. 17333

Schöner schwarzer **Gartengrund** kann unentgeltlich abgeholt werden im Bayerischen Hof, Kirchgasse. **J. Ph. Reinemer.** 17208

Hochstätte No. 1 ist ein kleines **Klavier** billig zu verkaufen. 17294

Klaviersimmen und besonders **Repariren** besorgt bestens **M. Matthes**, Instrumentenmacher, Marktplatz 3. 6421

Englischen Unterricht ertheilt Frau **Dr. Tittmann**, Louisenstraße 13. 17189

Französischen Unterricht und Conversation von einer Französin, die der deutschen und englischen Sprache mächtig ist, Kapellenstr. 4. 16959

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 22. Sept., dem Rentner Julius Horwitz von Hamburg ein S., N. Benjamin Barthold. — Am 28. Oct., dem Groupier Friedrich Ludwig Dannhof eine T., N. Bertha Friederike. — Am 29. Oct., dem hies. Reitknecht Heinrich Busch von Wallbach in Sachsen eine T., N. Johanna Katharine Maria. — Am 29. Oct., dem Conrector am Herzogl. Gelehrten-Gymnasium dahier, Friedrich Heinrich Otto eine T., N. Elisabeth Anna Franziska Louise Hermine. — Am 30. Oct., dem h. B. und Müller Heinrich Joseph Werner eine T., N. Karoline Katharine Therese. — Am 1. Nov., dem h. B. und Lüncher Georg Monz ein S., N. Georg Wilhelm. — Am 5. Nov., dem Bedienten Karl Heinrich Wilhelm Kriick von Lausenselden ein S., N. Heinrich Leonhard Karl Friedrich. — Am 7. Nov., dem h. B. und Landwirth Gottfried Büger eine T., N. Anna Magdalena. — Am 15. Nov., eine T. der Anna Maria Kelschbach von Lausenselden, N. Christiane Auguste. — Am 16. Nov., dem B. und Tabakshändler Johann Philipp Bräutigam zu Frankfurt ein S., N. Wilhelm Konrad. — Am 19. Nov., dem h. B. und Stadtdiener August Gasteier ein S., N. Heinrich Adolph.

Proclamirt: Der h. B. Adam Friedrich Adolph Seulberger, Kesselschmied zu Mainz, ehl. l. S. des h. B. u. Landwirths Georg Friedrich Seulberger, und Elisabeth Breg von

Stein-Bockenheim, ehl. l. T. des Glasermeisters Jakob Breß das. — Der verw. Ziegler Georg Philipp Ernst von Neuhaus, und Marie Magdalene Krieger von Seidenhahn, ehl. l. T. des Landmannes Johann Philipp Krieger das.

Getraut: Der Kaufmann Leopold Simon zu Frankfurt a. M., und Emma Angelika Herz dahier. — Der Gymnasiallehrer Dr. Joh. Wilh. Joseph Gundlach zu Hanau, u. Johannee Karoline Auer von hier.

Gestorben: Am 22. Nov., der h. B. u. Musiker Gustav Adolph Valentin Röder, a. 48 J. 5 M. 1 T. — Am 24. Nov., der Rentner Ferdinand Kayserling von Gamin in Vorpommern, a. 61 J. 4 M. 5 T. — Am 24. Nov., Katharina Hackmann, hinterl. ehl. T. des Müllers Jakob Hackmann in Schlagenbad, a. 84 J. — Am 25. Nov., Karoline Emilie Sophie, des h. B. u. Steindruckers Jakob Becker ehl. T., alt 7 M. 9 T. — Am 25. Nov. der Scribent Wilh. Getto von hier, a. 65 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

4 Gemischtbrod (halb Roggen-, halb Weiszmehl), bei Junior 30 fr.
 3 dto. bei May 15 fr.
 13 dto. bei Hildebrand, Marx u. Schweisguth 12 fr., May 10 fr.
4 Schwarzbrod allg. Preis (45 Bäder u. Händler) 14 fr. — Bei Fausel, Lauer, Pfeil, Sauereffig u. Stritter 13 fr.
 3 dto. bei Ader, Birnbaum, Bursart, Brenner, Erbe, Filbach, Flohr, Hartmann, Hoffarth, Lang, Linnensohl, Matern, A. u. M. Müller, Petri, Repper, Reuscher, Ritter, Straßburger, Schellenberg, F. Schmitt, Schmutzer, Schramm, Wibel, Wald, Weiz, Stroh u. Rüder 11 fr., Fausel, Finger, Junior, Pfeil, Schirmer, Stritter 10 fr., May 10½ fr.
4 Kornbrod bei Fischer 12 fr., Filbach, May, M. Müller, Reuscher, Rüder 13 fr.
Weisbrod. a) Wasserwed für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth bei Berger, Brand, Bücher, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, L. Hartmann, Junior, F. Machenheimer, Lauer, Marx, Pfeil, Scheffel, Sauereffig, Schweisguth und Westenberger.

b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth bei Berger, Bücher, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, L. Hartmann, Junior, Lauer, F. Machenheimer, Marx, Pfeil, Sauereffig, Scheffel, Schweisguth u. Westenberger.

1 Malter.

2) Mehl.

Extras. Vorschuß allgem. Preis 16 fl. — Bei Werner 15 fl., Theiß 15 fl. 30 fr., Philippi 17 fl. 4 fr., Dambmann 18 fl.
Feiner Vorschuß allgem. Preis 15 fr. — Bei Werner 13 fl., Theiß 14 fl., Philippi 14 fl. 56 fr., Dambmann 17 fl.
Weizenmehl allgem. Preis 12 fl. — Bei Werner 11 fl., Schumacher & Pöhs 13 fl., Bogler 14 fl.
Roggenmehl. Bei Werner 9 fl., Theiß 9 fl. 30 fr., Schumacher & Pöhs 11 fl., Bogler 12 fl.

1 Pfund.

3) Fleisch.

Dachfleisch allg. Preis 17 fr.
Rohfleisch bei Katz 14 fr.
Kalbsteisch allg. Preis 14 fr. — Bei Bücher, Edingshausen, Hees, Katz, Renker, Schnaas 12 fr., Frenz sen. 13 fr., R. Ries, Sartory, Seewald u. Seiler 15 fr.
Sammelsteisch allg. Preis 14 fr. — Bei Bücher u. Raumann 10 fr., Edingshausen, Hees, Faust u. Schreibweiß 12 fr., Frenz sen. 13 fr., W. Cron, Frenz jun., Häppler, R. Ries, Sartory 15 fr.
Schweinefleisch allg. Preis 17 fr. — Bei Blumenschein, W. Cron, Edingshausen, Frenz sen., Hees, R. u. L. Kimmel, Renker, Chr. Ries Wwe., Schäfer, Schlidt, Schnaas, Schreibweiß, Seewald u. Thon 16 fr.
Dörrfleisch allg. Preis 26 fr. — Bei Frenz sen., Raumann u. Schnaas 24 fr., Bücher 28 fr.
Spickspeck allg. Preis 32 fr. — Bei L. Kimmel, Schäfer, Schlidt u. Schnaas 28 fr.
Nierenfett allg. Preis 20 fr. — Bei Frenz jun., Faust 22 fr.
Schweineschmalz allg. Preis 28 fr. — Bei Blumenschein, Häppler, L. Kimmel, Renker, Chr. Ries Wwe., R. Ries, Sartory, Schlidt, Nicolai und H. Cron 24 fr., Frenz sen. 26 fr., Frenz jun., Schreibweiß 30 fr., H. Käsebie 18 fr.
Bratwurst allg. Preis 24 fr. — Bei Frenz sen. u. Schnaas 22 fr.
Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 fr. — Bei Edingshausen, Frenz sen., Hees, L. Kimmel, Schreibweiß 12 fr., W. Cron 16 fr.

Wiesbadener T a g b l a t t.

Diontag (II. Beilage zu No. 281) **30. Nov. 1863.**

Sprudel.
Heute Abend 7 1/2 Uhr im Taunushotel. **Der Vorstand.** 65

Neuer Geisberg. 17335
Die Subscriptionsliste zu dem
Andreas-Essen
am **Donnerstag den 3. December**
wird Dienstag Abend geschlossen.

Donnerstag den 3. Dezember Abends 8 Uhr
Andreas-Essen, per Convert 48 fr.
bei Restaurateur **Spitz**, Webergasse 40.
Bestellungen werden hierzu bis Dienstag Abend angenommen. 17336

Wiesbaden.
Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum, insbesondere meinen Freunden und früheren verehrten Gästen, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß die Eröffnung meines für **Gastwirthschaft** neu hergerichteten Locals, Kirchgasse 19, Sonntag den 29. November c. stattfinden wird. Fortwährend für **gute Küche, reine Weine und gute, beliebte Biere** meine größte Sorge verwendend, bitte ich mein neues Unternehmen durch gütigen Zuspruch unterstützen zu wollen.
Christoph Moos,
17263 Kirchgasse 19, (Eck der Kirchgasse u. Friedrichsstraße).

Aus der
Brauerei zum Kaiser Adolph in Mosbach
habe ich stets ein **gutes Glas Bier** in Zapf zu 4 fr.
H. Kulp, Caffetier, Markt 11 (1 St. hoch) 17259

Ich erwarte heute
Erische Schellfische,
welche ich à 9 fr. per Pfund erlasse.
Erische Seemuscheln per 100 Stück 18 fr. **Cabliau**
im Anschnitt, 24 fr. per Pfund bei
Hoh. Philippi, Kirchgasse 22. 17337

Dr. Pattison's Gichtwatte,

79

Heil- und Präservativmittel gegen **Rheumatismen** aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Rücken- und Lendenschmerzen, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen u. s. w.

Ganze Pakete zu 30 fr., halbe zu 16 fr. bei **A. Flocker**, Webergasse 42.

Zeugnisse.

Ich wurde am 13. September in Folge Erkältung durch Zugluft von so schrecklichem Stechen und Reizen in den Ohren befallen, daß ich es vor Schmerzen kaum aushalten konnte. Nach Anwendung verschiedener Mittel ohne Erfolg legte ich ein Paket von Pattison's Gichtwatte über und anderen Tages waren alle Schmerzen verschwunden.

Straubing (Bayern), 23. September 1863.

Joh. Hermann.

Seit einem Jahre litt ich an heftigen Rückenschmerzen, welche in letzterer Zeit sich so verschlimmerten, daß mir das Gehen und Bücken zur höchsten Beschwerde ward. Nach dem ersten Gebrauche der Dr. Pattison'schen Gichtwatte besserte sich mein leidender Zustand sehr merklich. Nach Anwendung der zweiten Auflage bin ich nicht allein von sämtlichen Rückenschmerzen gänzlich befreit, sondern ich kann im 78. Jahre wieder ohne Schmerzen gut gehen, mich gut bücken und sogar ohne Beschwerde etwas von der Erde aufnehmen.

Münster am Dnister, 21. Februar 1863.

D. Krückeberg,
Oberförster a. D.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit meinen Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich daher als **Schreiner** etablirt habe.

Indem es mein aufrichtiges Bestreben sein wird, das mir gütigst zu Theil werdende Vertrauen durch gute und dauerhafte Arbeit zu erhalten, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Wilhelm Philippi, Wellritzsstraße 19. 17338

Geschäfts-Eröffnung.

Fremden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum zeige ich hiermit an, daß ich am Sonntag meine **Märk.-Bäckerei** eröffnet habe, mit der Bitte, bei reeller Bedienung um zahlreichen Zuspruch.

Heinrich Brand, Webergasse 33. 17267

No. 6. Fr. Weismüller, Hochstätte No. 6.
empfiehlt sein **Schuh- und Stiefel-Lager** in Leder wie Lasting von den größten bis zu den kleinsten.

Alle Arten warme gefütterte Plüsch-, Stramin-, Ritz- und Filz-Schuhe mit und ohne Ledersohlen äußerst billig. 14319

Bötin nach Mainz.

Bestellungen nach Mainz werden jeden Tag in meiner Wohnung, Marktstraße No. 11, und bei Herrn Kaufmann Karl Berghof, untere Webergasse No. 16, entgegengenommen und auf das pünktlichste besorgt.

11894

Frau **M. Mohr**.

Tannusstr. 9 ist ein gutes Zugpferd zu verk. 17339

D. Sangiorgio, **alte Colonnade No. 8,**

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er durch bedeutend günstige Einkäufe im Stande ist, seine bisher geführten

Galanterie- u. Schmuckwaaren

zu **bedeutend ermäßigten** Preisen zu verkaufen. Besonders macht derselbe auf eine große Auswahl der neuesten Schmuckgegenstände in **Achat, Amethyst, Granaten**, sowie auch die so sehr beliebten **rosa und grüne Cristall-Schmuckwaaren** aufmerksam, welche sämmtlich zu **Fabrikpreisen** abgegeben werden. 16951

Eine große Parthie verschiedener Brochen, die früher 1 fl. bis 1 fl. 30 fr. gekostet haben, werden jetzt, um damit aufzuräumen, zu 18 fr. per Stück verkauft neue Colonnade 36. 17061

Petroleum, feinst raffinirt. Pensylvan.,

Prima amerikanisches **Schweineschmalz**,

Prima **Schmelzbutter**,

Servelatwurst, ganz und im Ausschnitt,

empfehlen billigst

16627

Aug. Bauer,

Ed. der Louisen- und Bahnhofstraße 16.

Junges fettes Rindfleisch erste Qualität per Pf. 12 fr. **Fettes Hammelfleisch** per Pf. zu 8 fr. ist fortwährend zu haben bei

17058

Wegger Baum, Neugasse 13.

Ruhrkohlen

16658

Ofen- und Schmiede-Kohlen von bester Qualität sind direct aus dem Schiff zu beziehen bei

H. Vogelsberger in Wiebrich.

Bestellungen können bei Herrn C. Berghof, Webergasse 16, gemacht werden.

Erste Qualität Ruhrkohlen,

das Malter 340 Pfund zu 1 fl. 30 fr., bei Abnahme von 6 Malter werden dieselben franco ans Haus geliefert. Bestellungen hierauf werden entgegengenommen bei den Herren Kaufmann F. v. Schmitt, Taunusstraße No. 25, Gust. Wolff, Kirchgasse, sowie auf meinen Bureau, Rheinstraße 7, im Hofe links. **L. Rettenmayer.**

Lager an der Herzogl. Nass. Staatsseisenbahn.

16349

Das Haus Wilhelmstraße 6, vormalig der Frau Geheimeregierungsrath Busch gehörig, ist zu verkaufen. Näheres bei dem Eigenthümer Wilhelmstraße 10. 17125

Nerostraße No. 27 ist eine Grube **Weggerdung** zu verkaufen. Auch steht ein kleiner **Steinkohlenofen** daselbst zu verkaufen. 17340

Packfisten verschiedener Größe bei **Louis Krempel**, Langgasse 6. 16455

Adolph Scheidel,

mi **Webergasse im Hôtel de Nassau,** zeigt hiermit an, daß sein Lager für

Weihnachts-Verkauf,

geordnet und mit den neuesten Toilette-Gegenständen und Galanterie-Waaren, sowohl in Luxus, als auch in praktischen Gegenständen bestehend, ausgestattet ist und empfiehlt es zur geneigten Beachtung.

Seine Kinderspielwaaren

ebenfalls in großer Auswahl. 17341



J. W. Rommershausen,
Uhrmacher,



Wiesbaden Langgasse No. 18,

empfiehlt sein vollständig assortirtes Uhren-Lager, in den jetzt neuesten Fabrikaten. Sämmtliche Werke sind gut abgezogen und regulirt und wird für deren richtigen Gang Jahre lang garantirt. Alle vorkommenden Reparaturen werden schnell und billig besorgt. 17342

Zur schönen Aussicht.

Unterzeichneter bringt seine reingehaltenen alten **Weine**, sowie seinen neuen (1863r) **Wein** in empfehlende Erinnerung. Zugleich empfiehlt er außer den anderen Speisen, namentlich vorzügliche Hausmacher Leber- und Blutwurst, Bratwurst &c.

Chr. Scherer

17343

zur schönen Aussicht.

Tanz-Repetition.

Heute Montag Abend 8 Uhr im Saale der Wittwe Uhl, Nerostraße, wozu freundlichst einladet **B. Groschwitz, Tanzlehrerin.** 17344

Siehe sind vollständig erschienen :
L. Uhland's Gedichte u. Dramen.

Vollausgabe in 10 Lieferungen.

Preis complet fl. 2. Geb. 2 fl. 42 kr.
Diese Ausgabe eignet sich besonders zu einem hübschen billigen **Weihnachtsgeschenk** und halten wir stets Exemplare vorrätig.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Das  von
Uhrenlager Carl Reich

Langgasse, der Herren
vis-à-vis der Buchhandlung **Jurany & Hensel,**
empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten sein reichhaltiges Lager in **goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Regulateurs** mit und ohne Schlagwerk, **Pariser Pendules, Schwarzwälder Stand- und Wand-Uhren, Tasch-Uhrketten** etc., sowie **Musikwerke** mit 4 bis 8 Stücken. Die Preise sind auf das Billigste gestellt und wird für den guten Gang aller dieser Artikel die ausgedehnteste Garantie geleistet. Ebenso werden alle **Reparaturen** an den feinsten Uhren (Chronometern) als auch an den gewöhnlichen auf das Schnellste und Solideste ausgeführt. 17274

Photographie-Albums

in größter und neuester Auswahl, sowie ganz ausgezeichnet schöne **Photographien** nach den besten Original-Gallerie-Bildern (in Visitenkarten- und Albumformat), als: **Portraits, Genre-, religiöse und historische Bilder, Thierstücke, Jagd- und Pferdebilder, Phantasie- und Character-Bilder, Statuetten** u. s. w. empfiehlt zu den billigsten Preisen

Jacob Zingel,
Hof-Lithographie, Schreib- u. Zeichenmaterialien-Handlung
17282 **Kleine Burgstraße 2.**

Russ. Tafel-Bouillon
empfiehlt **F. L. Schmitt, Tammstraße 25.** 17285

P. C. Ernst, Steingasse 33,
bringt sein Lager in Flanellwaaren, sowie Kapuzen, Jacken u. s. w., den Umtausch von Messelzeug und wollene Lumpen in empfehlende Erinnerung. 17195

Täglich frische Lebkuchen bei
17297 **J. Saueressig, Römerberg 18.**

Täglich frische Lebkuchen bei Bäcker Junior. 17302

Unterzeichnete wohnt **Fantbrunnenstraße 10** bei Frau Zeichenlehrer **Scheurer.**
Wilhelmine Rupp, Pianistin. 17305

Rudolf Müller, Röderstraße 5, bringt das **Ofenputzen** in Erinnerung. Bestellungen können gemacht werden bei Herrn **Heinrich Rötisch**, Bedell in der Marktschule. 17286

Ein sehr wachsamer **Hund** (Spitz) ist billig zu verkaufen. Näheres bei Maurermeister **Heinrich Morasch**, Geisbergstraße 19. 17307

Ein junger schwarz- und weißgefleckter **Sühnerhund** hat sich vor mehreren Tagen verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Mainzerstr. 16. 17352

Verloren an Freitag Abend von der Rheinstraße bis in die Poulsenstraße zw. 7—8 Uhr eine schwarze seidene **Salzbinde**. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung bei der Exped. 17309

Verloren von der Stadt nach dem Chausseehaus ein brauner **Velzfragen**. Abgabe gegen Belohnung Lehrgasse No. 4. 17310

Schwalbacherstraße 13a, bei Frau Decker Wittwe, wird fein gewaschen und gebügelt; auch kann daselbst ein anständiges Mädchen das Bügeln unentgeltlich erlernen. 17312

Röderstraße 7 können einige Mädchen das Kleidermachen erlernen. 17148

Eine perfekte Weißnäherin empfiehlt sich im Anfertigen feiner Herren- und Damenhemden, neuester Schnitt, sowie im Verändern und Ausbessern in und außer dem Hause Metzgergasse No. 30. 17314

Eine **Schreinerwerkstätte** wird auf Neujahr zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition. 17223

Ein Bügelmädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung bei Privatleuten. Näheres in der Exped. 17301

Ein ordentliches Mädchen, welches Waschen und Bügeln gründlich versteht, sucht Beschäftigung Nerostraße 20, 1 Stiege hoch. 17319

Gesucht wird eine reinliche Monatfrau Poulsenstraße 16, im 3. St. 17318

Ein reinliches Mädchen sucht Monatdienst. Näh. Röderallee 24, rechts 2 St.

Stellen-Gesuche.

Ein braves, reinliches Mädchen, das selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, findet zu Weihnachten eine Stelle Schillerplatz 3 eine Stiege hoch. 17230

Für eine kleine Familie wird ein reinliches Dienstmädchen sogleich gesucht. Näheres i. d. Expedition. 17231

Ein braves Dienstmädchen wird auf Weihnachten gesucht. Zu erfragen in der Expedition. 17304

Ein gefesttes, selbstständiges Frauenzimmer, welches alle häuslichen Arbeiten sowie die Führung eines Haushalts gründlich versteht, und mit Bedienung der Damen gut umgehen kann, sucht auf gleich oder auch später eine Stelle. Näh. in der Expedition. 16774

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht sogleich eine Stelle. Näheres in der Exped. 17152

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, bügeln und nähen kann und gute Zeugnisse hat, sowie eine Köchin mit guten Zeugnissen, welche auch Hausarbeit übernimmt, suchen Stellen durch 173— Frau **Vettermann**, Steingasse 17, 2 St.

Ein junges Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten gründlich versteht, wird gesucht um gleich einzutreten neue Colonnade 28. 17345

Un Allemand d'une éducation supérieure, parlant avec facilité français, anglais, italien et espagnol, accepterait la place de Gouverneur d'un ou de plusieurs garçons de bonne famille, pendant la saison d'hiver à Wiesbade. S'adresser à Monsieur **Schuler**, place du marché No. 8 à Wiesbade. 17346

13000 fl., 8000 fl. und 6000 fl. liegen zum Ausleihen gegen doppelte Hyp.-Sicherheit bereit. Näh. in der Exped. 17347
100 fl. werden auf ein Jahr zu leihen gesucht. Adressen bei der Expedition erbeten. 17241
1000 fl. liegen gegen gerichtliche Sicherheit in hiesiges Amt zum Ausleihen bereit. Wo sagt die Exped. 16939

Leberberg 1

ist ein kleiner Salon mit 1—4 Schlafzimmern, auf Verlangen mit Küche zu vermieten. Auch werden einzelne Zimmer billig für bestimmte Zeit abgegeben. 16508
 Louisenstraße 35, Sommerseite, ist ein Salon und Schlafzimmer für 25 fl. per Monat zu vermieten. 14790
 Markstraße 24, Hinterhaus, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 17348
 Morisstraße 5 ist im ersten Stock (Bel-Etage) eine vollständige Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2—3 Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und sogleich zu beziehen. 14202
 Nerostraße 14 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17315
 Nerostraße 19 ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 17192
 Röderstraße 33 ist im zweiten Stock eine Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten. 16604
 Sonnenbergerstraße 7, Parterre, ist eine elegant möblirte Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Mansarde und Küche, sogleich zu vermieten. 16086
 Schwalbacherstraße 13 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 14173
 Ein geräumiger Laden mit anstoßendem großen Zimmer für Werkstätte in der Mitte der Stadt, ist auf gleich zu vermieten. Näheres bei Wilhelm Thorn, Neugasse 22. 17171
 Wilhelmstraße, Eck der Burgstraße, ist eine möblirte Wohnung, 6 Zimmer, Entrée, Küche u. s. w. zu vermieten. 17349
 Es ist ein Dachzimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 17109
 Ein möblirter Salon nebst Cabinet ist monatweise für 18 fl. in der vorderen Weberstraße, nahe am Curhause, zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes. 16312

Ein sehr geräumiger Laden

nebst Comptoir ganz in der Nähe des Kochbrunnens ist zu vermieten und bis zum 11. Februar k. J. zu beziehen. Näheres im Badhaus zum weißen Schwanen. 17197

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Morisstraße 9 im Hinterhaus bei Schreiner Giebeler.

Saalgasse 8 kann ein Mädchen warme Schlafstelle erhalten. 17350

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost u. Schlafstelle erhalten Schachtstr. 23. 17351

Ein millionendonnerndes Hoch dem A. H. in der Schulgasse zu seinem heurigen Namenstage von E. B. L. E. 17353

Affisen des IV. Quartals zu Wiesbaden.

Verhandlung vom 28. Novbr.

Der wegen ausgezeichneten Diebstahls angeklagte Jacob Opfer von Hof, Amts Marienberg wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Affisenhofe zu einer Correctionshausstrafe von 9 Monaten, unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Ein verlorenes Leben.

Erzählung von Fr. Willibald Wulff.

(Fortsetzung aus No. 278.)

"Ich kannte ihren Vater," bemerkte der Greis. "Gott hab' ihn selig. Er wurde auf der Jagd von einem Wildbiebe erschossen. Unser gnädiger Herr war dabei, daher stammt ja seine Schwermuth. Der Freiherr von Winstein war sein bester Freund."

"Das ist schon eine geraume Zeit her," sagte der Andere.

Der Greis dachte einen Augenblick nach.

"Es mögen wohl 10 Jahre darüber vergangen sein," entgegnete er. "Ich erinnere mich noch recht gut, daß der gnädige Herr eines Tages unerwartet hier ankam. Heiliger Gott, wie hatte er sich verändert. Er war kaum mehr zu erkennen. Wie das blühende Leben war er von uns gegangen, blaß und wie Einer, der schon im Grabe gelegen hat, kam er heim. Meine selige Frau und ich empfingen ihn am Schloßhose. Er bemerkte uns kaum. Ich wollte ihm beim Absteigen von seinem Pferde behülflich sein, aber er warf mir einen drohenden Blick zu, daß ich bestürzt innehielt."

"Daß' Er das, Joseph!" rief er mir in einem Tone zu, den ich bisher niemals gehört hatte, "und Sorge Er dafür, daß mir sogleich ein Zimmer hergerichtet wird."

Mit diesen Worten stieg er von seinem Pferde, das der scharfe Mith mit Schweiß bedeckt hatte, und warf dem Knecht die Zügel zu. Ich mußte nicht, was ich beginnen sollte, so sehr war ich verdutzt über diese so seltsame Veränderung. Ich stand wie gelähmt da. Auch meine Alte rührte sich nicht vom Fleck. "Nun was steht Er denn noch da und starrt mich an?" herrschte mir der gnädige Herr zu. Erst jetzt kam ich wieder zu mir. So hatte ich ihn nie vorher gesehen. Das

Wasser flog mir in die Augen und ich stotterte eine Entschuldigung hervor. Der junge Herr hörte nicht darauf, er hatte sich abgewandt und seine Augen schweiften nach der Waldung hinüber. Ich bedeutete meiner Alten durch ein Zeichen, sie möge den Befehl des Grafen ausführen und ein Zimmer im oberen Stockwerk herrichten, Gott hab' sie selig, sie war ein braves Weib, meine Brigitte, unterbrach sich der Greis plötzlich, indem er mit der Hand über das Gesicht fuhr, um eine Thräne wegzuwischen, die ihm die Erinnerung an seine verstorbene Frau in's Auge geprüßt hatte. Meine Alte gehorchte und ging kopfschüttelnd in das Schloß. Der Knecht hatte während dessen das Pferd sorgeführt. Außer dem jungen Herrn und mir befand sich keine lebende Seele auf dem Schloßhose. Ich wandte keinen Blick von ihm. Er hatte sich dem Abhänge genähert, vor welchem dazumal eine schmale, niedrige Mauer stand. Wie in tiefes Nachdenken verloren, stieg er die wenigen Stufen, welche auf die Mauer führten, hinauf und stellte sich auf einen Punkt, von welchem er fast die ganze Herrschaft übersehen konnte. Lange stand er unbeweglich da, die Augen auf die Berge gerichtet, deren Gipfel gerade von der Mittagsonne hell beleuchtet waren. Verwundert über sein seltsames Gebahren war ich ihm gefolgt und befand mich dicht hinter ihm, als sich ein tiefer Seufzer seiner Brust entwand. Gleich darauf brach er in die Worte aus: "Alles gäbe ich mit Freuden hin, wenn ich jene unheilvolle That ungeschehen machen könnte."

In diesem Moment knisterte der Sand unter meinen Füßen. Hastig kehrte er sich um und schrak heftig zusammen, als er mich erblickte.

"Was hast Du hinter mir herzuschleichen?" schrie er, indem er mir einen Blick zuwarf, der mir durch die Seele fuhr. "Wißt wohl spioniren?" —

"Gnädiger Herr, wie käme ich dazu, den Spion zu spielen?" entgegnete ich, am ganzen Körper zitternd. "Erkennen Sie mich denn nicht, ich bin ja der Joseph, der Sie einst auf seinen Knieen geschaufelt."

Er schien sich zu besinnen.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.